



**[O]**  
**BERGHAIN**  
pour une nuit  
SAULE

**Auf Pilgerschaft ins Dawischen**  
von Laura Alta

Langsam kriecht die Schlange durch den heißen Staub in Richtung Engangstiel. IKA-Taschen werden mit sandigen Steifen voran geschoben, die schweren Rucksäcke neigen sich dabei gefährlich in eine Richtung. Wenn jetzt jemand das Gleichgewicht verliert, fallen wir alle wie die Dominosteine, denke ich und schütze die Gurte enger, ich gehe in die Knie. Mein Rücken schmerzt. Kurz verfluche ich es, dass ich aus Platzgründen nur diese dünne Isomatte dabei habe. Warum tun wir uns das jedes Jahr aufs Neue an?

Ich drehe mich um. Aus M's Blick strahlt mir die pure Vorfreude entgegen und ich weiß es wieder. Aufbruchstimmung. Als würden wir noch einmal zu Zeugnisübergabe anschauen und mit dem Anknippen des Bündchens in die großen Ferenen entlassen. Vor uns endlos leere Tage. Tage ohne e-Mails und Handyempfang. Strukturiert einzig durch den fortlaufenden Beat und die Frage, was wir Essen und welcher Bewusstseinszustand als nächstes erreicht werden soll. Ravocation im all-inclusive-Modus. Einzig der Timetable muss mit dem Rauchermanagement geteilt werden. Vielleicht sind die Fremden vor uns, die gerade eine Tube Sonnencreme räumlichen, in ein paar Stunden schon unsere neuen besten Freunde. So viel Potenzial.

Festivals sind Auszeiten vom Alltag. Und sie strukturieren unser Jahr. Weihnachten, Ostern, Festivalsommer. Der Vergleich von Ravekultur und Religion klappt schnell ins Kitschige. Viel zu oft bemüht werden sind Begriffe wie „Technojuäger“, Clubs als „tempel“ und Dis als „HohepriesterInnen“. Und doch muss es ja etwas geben, dass so viele jedes Wochenende in die Clubs, jeden Sommer auf den Acker treibt. Ein höheres Ziel, das die Strapazen rechtfertigt, so viele Kilometer zu fahren, schweres Gepäck zu schleppen, um dann über Tage in einem zu heißen Zeit schlecht zu wenig zu schlafen.

Ist es Realitätsflucht? Sublimierung des Alltags? Ein Heilversprechen die Hoffnung auf Transzendenz? Was es auch ist: Alle die hier anstehen, suchen nach etwas. Wie Pilger sind sie an diesen Ort gelangt, auf der Suche nach neuen Erkenntnissen. Über sich selbst, über andere Menschen oder die Natur. Oder auf der Suche nach einer spirituellen Erfahrung. Das Wort stammt auch vom mittelhochdeutschen *erwange*, was „Durchwanderung“ bedeutet. Der Weg ist bei der Pilgerschaft vielleicht nicht das ultimative Ziel. Ohne den Aufbruch und die Lösung aus dem Alltag kann man sich aber nicht neu begegnen. Wer nicht geht, kann nicht zurückkommen. Wer sie nicht ausreizt, die Grenzen des eigenen Selbst nie berühren.

Die Pilgerreise fungiert als Abstecken der Grenzen der inneren Welt. Um sich selbst zu finden, muss man sich jedoch erstmal verlieren. Und gibt es einen besseren Ort als ein großes, chaotisches Festival, um verloren zu gehen? Get lost in the music. Musik allein reicht dafür aber nicht aus. Wir brauchen einander. Ohne Menschenmasse kein Verloren-gehen. Ohne Community keine Pilgerfahrt.

Einige Pilgerreisen bleiben einmalige Lebensereignisse. Andere wiederholen sich, werden zum regelmäßigen Ritual. Die Ethnologie spricht von rites de passages, die den Übergang von einer Lebensphase in die nächste begleiten. Von der Kindheit zum Erwachsenen-Sein. Vom Außenstehend-Sein zum Eingeweihten Mitglied. Solche Wendepunkte sind radikal, manchmal anglistellend für die Person, die sie durchschreiten muss. Rituale werden so zu kollektiven Bewältigungsstrategien.

Was wir die nächsten Tage kollektiv auf dem Dancefloor bewältigen werden, wissen wir in diesem Moment noch nicht. Die erste Phase des Rituals haben wir jedenfalls vollzogen und uns vom Alltag abgelöst. An die Reintegration will hier gerade noch keiner denken. Ungeduldig drängen wir ins Dazwischen. In den liminalen Möglichkeitsraum, wo Realität und Fantasie miteinander verschmelzen. Wo das Seltene zur Selbstverständlichkeit wird. Und das Außer-Gewöhnliche zur Normalität.

Donnerstag 01.08.2024 Start 22 Uhr **SpeLL**  
Säule **Velv.93 uve**  
**Baby Vulture Vaahzer Vlada**

Mit dem Schwerpunkt auf Geschichtenerzählen durch elektroide Klanglandschaften landet diese Sonderausgabe von SpeLL in der Säule. Es gibt ein Live-Set mit hypnotischen, rhythmischen Atmosphären von Velv.93 aus Stockholm sowie DJ-Sets des Berliner Multimedia-Künstlers Baby Vulture sowie von Vlada und Vaahzer, den Köpfen hinter dem Projekt.

Freitag 02.08.2024 Start 22 Uhr **Finest Friday**  
Panorama Bar **DJ Pete Fadi Mohem mohem zsz Victor magic power Yamour**

Diese *Finest-Friday*-Party bringt mehrere Generationen von Berliner Techno- und House-DJs in der Panorama Bar zusammen. DJ Pete ist seit 1991 im Hard Wax und damit der dienstälteste Mitarbeiter des legendären Plattenladens und ein DJ mit enzyklopädischem Wissen. Dass er neben seinen No-Frills-Techno-Sets auch ein exzellenter House-DJ ist, beweist er regelmäßig bei den *Power-House*-Partys am Kottbusser Tor und heute Abend auch bei uns. Gleiche Schule, neue Klasse. Die Berlinerin Yamour hat ebenfalls vier Jahre bei Hard Wax gearbeitet, spielt einen klassisch US-geprägten Techno- und House-Sound und legt überwiegend mit Vinyl auf. Dazu gibt es heute Abend einen B2B Set von Victor und Fadi Mohem, der erst im Juli den Gärten mit Jackin' House Beats beschallt hat.

Samstag 03.08.2024 Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain **Abstract Division** dynamic reflection **Arkan** drawner **Beste Hira**  
**DJ Maria, Juana Kwartz** polegroup **TWR72** fioat

Panorama Bar **Ben Klock** klockworks **Blue Hour** blue hour **Lydia Eisenblätter** oam  
**Massimiliano Pagliara** funnuvojere **Mozhgan**  
**Paquita Gordon** PARAMIDA love on the rocks **Solar**

Säule **Hekt uve** numbers  
Hekt ist der dänische Multimedia-Künstler Jesper Nørbæk, der seit mehr als zehn Jahren Teil der experimentellen Musikszene Kopenhagens ist und als die Hälfte des Duos Code Walk mehrere EPs veröffentlicht hat, zuletzt eine Trilogie auf Peder Mannertleit Produktion. Als Solokünstler hat er sich auf die Entwicklung von Software für generative Komposition und Synthese in Max/MSP spezialisiert und Systeme für Performances und Installationen in Museen und Galerien erarbeitet. Seine beiden Dance-EPs *Lens* und *Dream*, war seine Haupt-Numbers erschienen sind, zeichnen sich durch brillantes Sounddesign und raffiniertes Songwriting aus, wie man insbesondere auf den Vocal-Tracks mit dem norwegischen Duo Smerz und der amerikanischen Ballroom-Legende Kevin JZ Prodigy hören kann. Hekt wird zur *Klubnacht* live in der Säule spielen. Berghain-Premiere für William Fremaux alias Arkan, der als Gründer von Drawner Records und mit Releases u. a. auf Setaoc Mass' SK eleven einen deepen, hypnotischen Techno-Stil fährt. Ebenfalls zum ersten Mal dabei ist die Leipzigerin Lydia Eisenblätter, die mit Veröffentlichungen auf Live At Robert Johnson, Shall Not Fade und ihrem eigenen Label OAM einen kraftvollen House-Sound entwickelt hat, der sich an klassischen US-Produktionen orientiert und extrem gute Laune macht.

Donnerstag 08.08.2024 Start 22 Uhr **WEEEIRDOS**  
Säule **Boys Noize** **DJ Miss Parker** **James Newmarch** **Supergloss** **ULTRATHEM**

Die Alles-Geht-Party von Berghain-Resident Lolsnake ist zurück mit der Berliner Legende Boys Noize, dessen *LVLV* EP zu den härtesten Veröffentlichungen seiner zwei Jahrzehnte währenden Karriere gehört. Dazu gesellen sich einige internationale Talente wie DJ Miss Parker, die die Party *Oasis* in New York City kuratiert und diesen Sommer ihre neue Single „Tribal Madness“ veröffentlicht hat, und James Newmarch, Resident-DJ im Fold in London.

Freitag 09.08.2024 Start 22 Uhr **Finest Friday**  
Panorama Bar **Edward uve** giegling **Steve O'Sullivan uve** mosaic  
**Adi DJ Dustin** giegling **Tau Car**

Diese *Finest Friday* Party startet mit gleich zwei Live Acts ins Wochenende. Der Berliner Produzent Gilles Aiken, besser bekannt als Edward, veröffentlicht seit über 15 Jahren Musik, die den Improvisationscharakter und die Psychedelik der kosmischen Musik der 70er Jahre in unendlich groovende Dancefloor-Tracks der Gegenwart transportiert. Seine Platten auf Liebhaver-Labels wie Giegling, Die Orakel und zuletzt Treilik oszillieren zwischen feingliedrigem, samplelastigem House und poetisch mäanderndem Ambient. Als Meister der subtilen Tech-Funk hat sich Steve O'Sullivan bereits vor über 20 Jahren etabliert. Seine Einflüsse aus Dub, Reggae und Detroit Techno verarbeitete er auf seinen Labels Mosaic und Bluetrain zu sich langsam entfaltenden, minimalistischen Techno-Tracks, die bis zu seinen aktuellen Releases auf Sushitech nichts von ihrem puren und eleganten Drive verloren haben.

Samstag 10.08.2024 Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain **Beatrice** BLANKA room trax **Eldemin** ostgut ton **Marcel Dettmann** bad manners  
**Mareena** unrush **Quelza** mord **Wata Igarashi** wip

Panorama Bar **Abajour** [bp] **Annabelle Gaspar** **DITA** **John Tejada** palette  
**Nathalie Seres** never not now **Ogazon** **Virginia** candy mountain

Als DJ und Produzent hat der in Amsterdam lebende Japaner Wata Igarashi einen unverkennbaren Sound entwickelt, der den psychedelischen Charakter der römischen Techno-Schule mit fast chirurgischer Präzision auf eine neue Ebene hebt. Igarashi war Skate-Punk und Jazz-Liebhaver, bevor er als Auftragsproduzent für TV-Werbespots begann, seine Studio-Skills auszubauen. Seine Tracks auf Bitta, Midgar und seinem eigenen Label WIP reichen von intensiven Prime-Time-Energieströmen bis zu den magischen letzten Momenten auf dem Dancefloor; sein Debütalbum *Agartha*, das auf Kompakt erschien, war seine Interpretation von 70er-Jahre-Krautrock und 90er-Jahre-Electronica. DITA, die in Neu Delhi aufgewuchs und auf Bali lebt, begann ihre DJ-Karriere vor zehn Jahren, in denen sie hauptsächlich zwischen balinesischen und jakarischen Dancefloors pendelte und einen Sound zwischen Proto House, Disco und Balearic entwickelte. Inzwischen hat sie eine Residency im neuen Superclub Klymax, der Anfang des Jahres unter der Leitung von DJ Harvey nach fünfjähriger Planung mit maßgeschneidarter Audiotechnik und edelsten Hölzern auf Bali eröffnet wurde. In dieser *Klubnacht* wird sie ihren ersten Panorama-Bar-Gig spielen.

Donnerstag 15.08.2024 Start 22 Uhr **10-5**  
Säule **Boris** ostgut ton

Nach einer Pause im Juli geht es mit 10-5 in diesem Monat weiter. In dieser Ausgabe übernimmt der Berghain-Resident Boris den kompletten siebenstündigen Slot. Als Veteran der Szene setzt Boris auf pumpende, euphorische Klänge, die ein Gefühl der gemeinschaftlichen Ekstase erzeugen.

Freitag 16.08.2024 Start 22 Uhr **REEF**  
Berghain **Batu** timedance **Darwin Verraco** timedance  
Panorama Bar **DJ Storm** metalheadz **Dubrunner** menace  
**Esposito** specie **Oblig** obligated **Succubass**

Als „Senior Rave Technician“ bezeichnet sich die amerikanische DJ Jess Duran alias Succubass, die als Resident des Queer-Clubs Massive und Mitglied der Kollektive TUF und High + Tight tief in der LGBTQ+-Musikszene Seattles verwurzelt ist. Mit ihrem breiten Spektrum an Musikstilen ist sie ein mehr als passendes Panorama-Bar-Booking für diese Ausgabe von Darwins *REEF* Party. Als eine der wenigen Frauen in der britischen Drum'n'Bass-Szene der 90er Jahre erlangte DJ Storm mit ihren genredefinierenden Sets, einer legendären Ausgabe der *DJ Kicks* Mix-CD-Reihe und ihrer Arbeit für Goldies Metalheadz-Label Kultstatus. Dubrunner ist ein DJ und Produzent aus Leeds, der auf seinem Label Menace monolithische Half-Stepper mit Dub-Techno-Akkorden, straffen Four-on-the-Floor-Techno und elastischen Breakbeats veröffentlicht. Der in London lebende amerikanische DJ und Produzent Oblig ist ein weiterer Künstler, der eine Brücke zwischen den Hip-Hop-Subgenres Drill, Grime und Techno schlägt.

Samstag 17.08.2024 Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain **Don Williams** mojoba **Dustin Zahn** rekids **François X** xx lab  
**Jesse G Marcal** enemy **Polygonia** qeone **Zisko**

Panorama Bar **André Galluzzi** aras **Steffi** candy mountain **Suze Ijo** **Volpe** **Waaheed** dirt tech reck  
**XDB** diamonds & pearls music **Zombies In Miami** permanent vacation

Für mehrere Generationen von DJs und Musikliebhaber\*innen aus aller Welt ist der 1989 von Mark Ernestus gegründete Plattenladen Hard Wax eine geschmacksprägende Institution, die mit einer rigorosen kuratierten Auswahl und einer frühen Anbindung an die USA den Berliner Technosound maßgeblich geprägt hat. Seit einigen Jahren arbeitet die in Wiesbaden aufgewachsene DJ Jesse G dort und hat sich in dieser Zeit ein fundiertes Wissen über elektronische Musik angeeignet. Die Co-Moderatorin der Radiosendung „necton“ auf Refugee Worldwide liefert einen metallisch-trippigen Sound, den sie heute erstmals im Berghain präsentiert. Der in der brasilianischen Stadt Goiânia aufgewachsene und dort lebende DJ Marcal steht für einen groovigen, rohen und hypnotischen Techno-Ansatz, den er mit viel gespielten Releases auf Rekids, Enemy und Token untermauert — er legt in dieser *Klubnacht* zum zweiten Mal bei uns auf. *Memoirs Of Hi-Tech Jazz* hieß eines der Alben des Detroters Waaheed, und der von Underground Resistance geprägte Begriff Hi-Tech Jazz ist auch eine gute Beschreibung für seine Produktionen, die ein breites Spektrum an zeitgenössischer Black Music abdecken, von Jazz über HipHop (mit dem verstorbenen J Dilla gründete er einst Slum Village), Footwork, House und natürlich Techno. Waaheed spielt heute Nacht in der Panorama Bar.

Donnerstag 22.08.2024 Start 22 Uhr **Keyi Magazine**  
Säule **NNHMN** **lve**  
**Berlin Bunny** **Eyesdice** **Hadone** things we never did **Tommy Four** 47

Das Kunst-, Musik- und Modemagazin Keyi übernimmt die Säule für sein erstes Showcase. Mit dabei sind der britische Künstler Tommy Four Seven, der seit fast zwei Jahrzehnten als Visionär der internationalen Techno-Szene gilt, sowie der Live-Act NNHMN, ein Berliner Duo für düstere elektronische Musik, das dunkle elektronische Klänge mit geisterhaften Synthesizerklängen verbindet.

Freitag 23.08.2024 Start 22 Uhr **Jack Your Body**  
Panorama Bar **Fatima Koanda** **Honey Dijon** classic **Luke Solomon** classic

Für diese Ausgabe ihrer Partyreihe *Jack Your Body* hat Honey Dijon ihren langjährigen Verbündeten, Labelchef und Co-Produzenten ihrer Musik Luke Solomon eingeladen, der seit über 30 Jahren einer der aktivsten und geschicktesten House-DJs Großbritannien ist. Als weiterer Gast kommt Fatima Koanda, eine in Bergamo aufgewachsene DJ, deren Eltern aus Burkina Faso und der Elfenbeinküste stammen. Als Resident-DJ der queeren Partyreihe *Solida* im Mailänder Club DRK spielt sie mit Techno, groovigem House, Electro und Musik mit Afro-Tribe-Einflüssen ein ähnlich breites Spektrum wie Honey selbst und wird heute ihre Premiere in der Panorama Bar feiern. Club your body!

Samstag 24.08.2024 Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain **Tobias** **uve** ostgut ton  
**GiGi FM** sea~ rène **Luke Slater** mote-evolver **Rødhåd** wsnwg  
**Shinedoe** mtm **V:SONNTAG YANT** sk\_eleven

Panorama Bar **Ivan Smaghe** **Kim Anh** can u not talk  
**Kléo Lakuti** uzuri **nd baumecker** ostgut ton  
**Rob Manga** **Soundstream** soundstream **Tama Sumo** ostgut ton

Säule **Alex Kassian** love on the rocks **Alinka** twirl **Áme** innervations  
**Binh** time passages **Budino** funnuvojere **Gerd Janson** running back **Yamour**

Als Gründungsmitglied der Experimentalband Vessels aus Leeds, die dafür bekannt ist, sich jeder Kategorisierung zu entziehen, hat Lee Malcolm viel Erfahrung darin, Genre Grenzen zu überschreiten. Mit seinem Soloprojekt Jinjé erkundet er unkonventionelle Klangwelten, die Akustisches mit Elektronischem, Synthetisches mit Organischem verbinden, und zeigt dabei sein Talent, scheinbar widersprüchliche Elemente harmonisch zu vereinen. Nach Veröffentlichungen auf Messrs. Kick & Drum und Ostgut Ton erschien seine letzte EP auf Mesh, dem Label von Max Cooper. Detaillierte Ambient-Dub-Texturschichten treffen auf Trance-Maximalismus, glitzernde Pads auf House mit R&B-Vocals, und das alles mit einer surreal anmutenden Weirdo-Pop-Eingängigkeit. Jinjé wird in diesem *Klubnacht*-Sonntag live in der Säule. In der Panorama Bar gibt es mit Rob Manga, Tama Sumo, Lakuti und Soundstream eine Vierter-Kombi, die in dieser Konstellation an diesem Ort schon für viele *Lessons of Love* gesorgt hat. Mit Kim Anh kommt außerdem eine amerikanische DJ, Produzentin und engagierte Queer-Aktivistin, deren 80s-Disco-inspirierte House-Tracks auf Labels wie Live At Robert Johnson, Gigolo und ihrem eigenen Can U Not Talk erschienen sind.

Donnerstag 29.08.2024 Start 22 Uhr **SÄULE**  
Säule **1morning** **Alva** **Cheng** **NWSH**

Sein Debüt in der Säule gibt 1morning aus Los Angeles, einer der funkigsten jungen Produzenten des modernen Techno, der swingenden Hardgroove ausschließlich auf Vinyl mixt. Dazu gesellen sich lokale Größen wie Cheng NWSH von der Awkwardly Social Crew und Alva, Mastermind der *Calyx Party*.

Freitag 30.08.2024 Start 21 Uhr **Finest Friday** × **Light Metal**  
Berghain **Liturgy** **uve** thrill jockey **Lorenzo Senni** **uve** warp  
**Nazanin Noori** emossed **Ziur** hakuna kulala

Panorama Bar **Haazey Venetta** **Wanton Witch**  
Liturgy ist das Projekt von Haela Ravenna Hunt-Hendrix, deren leidenschaftlicher und kraftvoller transzendentaler Black Metal sich im Spannungsfeld zwischen Metal, experimenteller und klassischer Musik bewegt. Ihr sechstes Album *93696*, das im vergangenen Jahr auf Thrill Jockey erschien, ist in vier Akten angelegt und bezieht sich im Titel auf eine numerische Darstellung des Himmels. Ihre live im Berghain präsentierte Musik kollidiert mit dem dekonstruierten Trance- und Hardcore-Sound des selbsternannten Rave-Voyeurs Lorenzo Senni. Ergänzt wird das Berghain-Line-Up bei dieser *Finest Friday* × *Light Metal* Party durch ein „Sound Scenario“ der iranischen, interdisziplinär arbeitenden Künstlerin Nazanin Noori und der experimentellen Produzentin Ziur, die nach Releases auf Planet Mu und PAN zuletzt ein Album auf dem ugandischen Label Hakuna Kulala veröffentlichte. In der Panorama Bar gibt es DJ-Sets von dem Hamburger Haazey, einem Selector für Afrobeats, Baile Funk und alles Bassgeladene, der Malaysierin Wanton Witch sowie von Venetta, der kanadischen Musikerin und Community Aktivistin, die in ihrer Musik und ihren DJ-Sets eine Psycho-Thriller-Asthetik mittels dissoziativer Tempo-, Ton- und Stilwechsel erzeugt.

Samstag 31.08.2024 Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain **Barker** **uve** ostgut ton  
**AMORAL** **Anika Kunst** **Answer** **Code Request** ostgut ton  
**DJ Pete** **Etapp** **Kyle** ostgut ton **Hemka** nerudo **Nastia Reigel**

Panorama Bar **Alex Kassian** love on the rocks **Alinka** twirl **Áme** innervations  
**Binh** time passages **Budino** funnuvojere **Gerd Janson** running back **Yamour**

Säule **Rex The Dog** **uve** kompakt  
„Change This Pain For Ecstasy“ hieß die letzte Single von Rex The Dog. Die ebenso berührende wie mühelos Euphorie auslösende Disco-Hymne an das Nachtleben ist mit ihren treibenden Akkorden, den klassischen Moroder-Arpeggios und der um Erlösung von allem Leid flehenden Stimme typisches Rex-The-Dog-Hitmaterial. Der Brite mit dem niedlichen Hundeeavatar veröffentlicht seit 20 Jahren Musik, die er mit einem Faible für analoges Equipment und selbstgebauten Modular-Synthesizern produziert. Sein Sound hat sich über die Jahre immer wieder verändert und weiterentwickelt, geblieben ist sein Talent für überbensgroße Hits und ein kūhnes, furchtloses Sounddesign. Bei der heutigen *Klubnacht* live in der Säule zu erleben. Wuff! Berghain-Premiere für die in Marseille aufgewachsene und in Paris lebende DJ und Produzentin Hemka. In einer musikalischen Platte aufgewachsen spielte sie als Teenager zunächst Bassgitarre, bevor sie mit zwei Flammenspielern und einem Mischpult experimentierte. Ihr Techno-Sound ist schnell, groovig und leicht psychedelisch.

Do you have certain melodies, loops, or sounds already in mind when you go into the studio? Or how do you usually develop your musical techno?  
For my techno tracks, the ideas mostly come from my DJ sets. I often wish I had a specific track during my sets, and I try create that in the studio. I write down the mood and ideas, imagining the music in my head before turning on the speakers. This thinking process sometimes takes longer than producing the track. I probably look like I am not doing anything, haha. Anyway, I find this way easier to make decisions and stay focused on the initial goal.

Which artists and labels are you currently playing regularly in your DJ sets, and what mood are you trying to create on the dance floor? When I play, I like to make it a journey. It consists of different kinds of ups and downs, so I might play hard, deep, groovy, weird, psychedelic, or whatever I find interesting for my sets. For example, Stefan Goldmann's recent techno releases are just so nicely unique and create this otherworldly vibe. His music hit differently from much of the current techno and we need more of this. Dimiti Angelis's music is simple, raw and on point. Some of his tracks give a straight hard punch; others hit like a nice repetitive body job, gradually damaging the floor. Decoder is a young artist from Texas with so much talent. He's been pounding out so many amazing tracks recently.

What are you working on at the moment?  
Since moving to Amsterdam, I have been appreciating less time for travel and more time in the studio, leading to being more productive this year. I love testing out these new music as shows and can't wait to share them officially. I just had a new release on my label WIP and have more planned for later this year. There are also plans for releases and remixes on other great labels.

Wata Igarashi will be playing at Berghain on Saturday, 10 August.  
Wata Igarashi will be playing at Berghain on Saturday, 10 August.  
Wata Igarashi will be playing at Berghain on Saturday, 10 August.

Freitag 16.08.2024 Start 22 Uhr **REEF**  
Berghain **Batu** **Darwin Verraco**  
Panorama Bar **DJ Storm** **Dubrunner** **Esposito** **Oblig** **Succubass**  
Samstag 17.08.2024 Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain **Don Williams** **Dustin Zahn** **François X**  
**Jesse G Marcal** **Polygonia** **Zisko**

Panorama Bar **André Galluzzi** **Sterfi** **Suze Ijo** **Volpe**  
**Waaheed** **XDB** **Zombies** In Miami

Donnerstag 22.08.2024 Start 22 Uhr **Keyi Magazine**  
**NNHMN** **lve** **Berlin Bunny** **Eyesdice** **Hadone** **Tommy Four** **Seven**  
Freitag 23.08.2024 Start 22 Uhr **Jack Your Body**  
**Fatima Koanda** **Honey Dijon** **Luke Solomon**

Samstag 24.08.2024 Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain **Tobias** **uve** **GiGi FM** **Luke Slater** **Rødhåd** **Shinedoe** **V:SONNTAG YANT**  
Panorama Bar **Ivan Smaghe** **Kim Anh** **Kléo Lakuti**  
**nd baumecker** **Rob Manga** **Soundstream** **Tama Sumo**

Säule **Jinjé** **uve**  
Donnerstag 29.08.2024 Start 22 Uhr **SÄULE**  
Freitag 30.08.2024 Start 21 Uhr **Finest Friday** × **Light Metal**  
Berghain **Liturgy** **uve** **Lorenzo Senni** **uve** **Nazanin Noori** **Ziur**  
Panorama Bar **Haazey Venetta** **Wanton Witch**

Samstag 31.08.2024 Start 24 Uhr **Klubnacht**  
Berghain **Barker** **uve** **AMORAL** **Anika Kunst** **Answer** **Code Request**  
**DJ Pete** **Etapp** **Kyle** **Hemka** **Nastia Reigel**

Panorama Bar **Alex Kassian** **Alinka** **Áme** **Binh** **Budino** **Gerd Janson** **Yamour**  
Säule **Rex The Dog** **uve**

Artwork Flyer **Jetmir Idrizi**, *Ball Mandacaru*, São Paulo 2024



Am Wriezener Bahnhof  
Berlin – Friedrichshain  
S Ostbahnhof

WWW.BERGHAIN.BERLIN